Biologische Vielfalt
Das Bundesprogramm



Newsletter 05/2025

für Akteure und Interessierte des Projekts „GolfBiodivers“

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Bundesamt für
Naturschutz

GolfBiodivers
Das Forschungs- und
Aufwertungsprojekt

Biologische Vielfalt
Das Bundesprogramm

Aktuelles von GolfBiodivers

03.12.2025

Grünes Klassenzimmer: Umweltbildung auf dem Golfplatz

Liebe Akteure und Interessenten,

ein Golfplatz ist weit mehr als nur eine Sportfläche: Er kann auch ein spannender Lernort für Kinder sein. Genau das zeigt das Format „Grünes Klassenzimmer“, das im Oktober 2025 im Golf-Club Neuhof durchgeführt wurde. Das Ziel ist, Kindern Flora und Fauna auf Golfanlagen spielerisch näherzubringen und Umweltbildung direkt vor Ort zu ermöglichen. Das „Grüne Klassenzimmer“ wird im Rahmen des Verbundprojektes „GolfBiodivers“ durchgeführt, welches der Deutsche Golf Verband (DGV) gemeinsam mit vier Universitäten umsetzt.

Das pädagogische Konzept des „Grünen Klassenzimmers“ setzt auf Naturbildung auf Augenhöhe: Spielerisches Lernen, eigenes Erleben und Mitgestalten stehen im Mittelpunkt. Der GC Neuhof hat das Konzept bereits zum dritten Mal in Zusammenarbeit mit der Karl-Nahrgang-Schule aus Dreieich umgesetzt. „Wir wollen den Kindern zeigen, dass ein Golfplatz viel mehr ist als eine Sportfläche“, erklärt Jugendkoordinator Jannik Metzler. Der Ablauf ist bewusst flexibel gestaltet, um auf die Interessen der Kinder einzugehen „Diesmal haben sie Wasserpflanzen gesetzt, Vogelhäuser gebaut und erfahren, wie wichtig Bewässerung und Lebensräume für Tiere auf der Anlage sind. Da sie selbst mit anpacken durften, waren sie mit ganzem Herzen dabei“, ergänzt Metzler.



Für die Golfclubs bietet das Konzept „Grünes Klassenzimmer“ noch weitere Chancen. Es stärkt die lokale Vernetzung, schafft neue Kontakte zu Schulen und Gemeinden und trägt positiv zur Außenwahrnehmung bei. Wie Sabine Zoller aus dem Golfclub Bad Herrenalb-Bernbach berichtet, hat sich die Öffentlichkeitsarbeit rund um das „Grüne Klassenzimmer“ als erfolgreich erwiesen. „Wenn man das Thema gut kommuniziert, stößt man auf große

Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
Bundesamt für Naturschutz
Golf Biodivers
Das Forschungs- und Aufwertungsprojekt

Resonanz. Medien greifen es gerne auf, und auch die Rückmeldungen aus der Region sind durchweg positiv.“ Besonders hilfreich sei, eigene Materialien wie Fotos, Zitate oder kleine Erfolgsgeschichten vorzubereiten und damit gezielt an lokale Medien heranzutreten. Auch andere Golfclubs haben das „Grüne Klassezimmer“ bereits auf ihrer Anlage durchgeführt, darunter die Golfclubs Erding-Grünbach, Holledau und Würzburg und der Achimer Golfclub.

Der Deutsche Golf Verband möchte das Bildungsformat weiter ausbauen und langfristig etablieren. Deshalb wurde im Projekt „GolfBiodivers“ eine Unterstützungshilfe in Form einer Toolbox entwickelt. Diese erleichtert den Einstieg ins Thema „Grünes Klassenzimmer“, bietet Materialien, Ablaufpläne und praxisnahe Tipps zur Umsetzung. „Umweltbildung gehört zu einer der zentralsten Aufgaben bei der Jugendbildung. Durch das hohe Biodiversitätspotenzial der Golfanlagen können diese einen wesentlichen Beitrag zum Natur- und Artenschutz sowie weiteren Ökosystemleistungen leisten. Durch gezielte Projekte und Maßnahmen lassen sich grüne Themen praxisnah, erlebbar und verständlich umsetzen“, sagt Dr. Gunter Hardt, einer der vier DGV-Berater, die im Rahmen des Projektes „GolfBiodivers“ aktiv sind.

Jörg Vowinckel-Ewald – DGV-Projektmanager „GolfBiodivers“

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

BfN Bundesamt für Naturschutz

Golf Biodivers
Das Forschungs- und Aufwertungsprojekt

Biologische Vielfalt
Das Bundesprogramm

Über das Projekt „GolfBiodivers“

Das Projekt „GolfBiodivers“ wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Fünf Verbundpartner starteten vor zwei Jahren dieses bundesweite Forschungs- und Aufwertungsprojekt. Ziele sind die Aufwertung, das Monitoring und die Kommunikation der biologischen Vielfalt auf deutschen Golfplätzen. Die Technische Universität München, die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, die Universität Münster und der Deutsche Golf Verband arbeiten zusammen, um große Flächen auf Golfanlagen mit wissenschaftlicher Begleitung aufzuwerten und dadurch einen Beitrag zur Biodiversitätsförderung in Deutschland zu leisten. Der Deutsche Golf Verband realisiert mit Unterstützung des Bundesamtes für Naturschutz dieses in Deutschland bislang einmalige Forschungs- und Aufwertungsprojekt. Insgesamt stehen für das Projekt rund 2,5 Millionen Euro an Fördergeldern zur Verfügung. Damit ist „GolfBiodivers“ aktuell das größte Projekt seiner Art in Europa.
Mehr zum Projekt: https://serviceportal.dgv-intranet.de/umwelt-platzpflege/umweltmanagement/golf-biodivers/allgemeine-informationen-zum-p.cfm

Impressum
Herausgeber, Text/Redaktion & Gestaltung:
Deutscher Golf Verband e.V., Verbundpartner GolfBiodivers,
Kreuzberger Ring 64, 65205 Wiesbaden
Telefon: 0611 99020-0
E-Mail: serviceportal@dgv.golf.de
Bildnachweise: DGV

Das Projekt GolfBiodivers wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Dieser Newsletter gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Bundesamt für
Naturschutz

Golf
Biodivers
Das Forschungs- und
Aufwertungsprojekt